

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 21 (1917-1918)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIOMALZ



beeinflusst in günstiger Weise die Verdauungstätigkeit, erfrischt und kräftigt die Nerven. Es schmeckt angenehm gewürzig und duftet aromatisch. Man kann es aufs Brot streichen oder in sein Frühstücksgetränk mischen oder

es bei der Bereitung des Mittagessens verwenden. Oder man genießt es, wie es aus der Dose kommt.

Biomalz ist zum Preise von nur **Fr. 1.85** und **Fr. 3.25** überall käuflich. Tägliche Ausgabe nur zirka 30 Cts. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen und weise Ersatzpräparate energisch zurück. Biomalz ist einzig in seiner Art und durch nichts anderes ersetzbar.

Schweizerische Kreditanstalt

≡ ZÜRICH ≡

Basel - Genf - St. Gallen - Luzern - Glarus - Lugano - Frauenfeld -
Oerlikon - Horgen - Kreuzlingen - Weinfelden - Romanshorn.

Depositenkassen:

Rathausplatz, Enge, Aussersihl, Unterstrass, Seefeld

Aktienkapital und Reserven: 100 Millionen Franken.

Annahme von Geldern

auf Einlagehefte à 4% p. a.

gegen 4 1/2% Kassa-Obligationen auf 3 Jahre fest,

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene Depots),

Verwaltung von Mündelvermögen,

Willensvollstreckungen und Vermögensverwaltungen,

Besorgung von Kapitalanlagen,

Ausführung von Börsenaufträgen,

Vermietung von Tresorfächern,

Coupons-Inkasso.

Fundorte von mineralischen Rohstoffen in der Schweiz.
Von der „Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft“ wird eine Karte der Fundorte von mineralischen Rohstoffen in der Schweiz mit Erläuterungen, verfaßt von Dr. E. Schmidt, Professor an der Universität Basel, im Kommissionsverlag von A. Francke, Bern, veröffentlicht. (Preis der Karte mit „Erläuterungen“ Fr. 5.) In jetziger Zeit, da überall in der Schweiz der Ruf nach Kohlen, nach Erdöl, nach Erzen sich hören läßt, ist diese Arbeit von größtem Interesse. In gedrängter Uebersicht wird das Vorkommen folgender Rohstoffe geschildert: 1. Kohlen, Asphalt, Erdöl, Bituminöse Schiefer, Erdgas. 2. Salze. 3. Erze. Auf der Karte 1 : 500,000 sind in Farbendruck die einzelnen Fundorte und die Verbreitung der Stoffe verzeichnet, entsprechend der Art ihres geologischen Vorkommens als Schichten, Flöze, Lager, Gänge usw. Die Torfmoore, die Braunkohlenfelder der Mittelschweiz, die Carbonzüge im Wallis, das Steinsalzareal der Nordschweiz, die Böhnerzfelder im Jura usw. sind durch Flächentöne ausgezeichnet. Stollen, Schächte, Bohrlöcher usw. sind eingetragen. In dem 76 Seiten starken Text wird in möglichst kurzer, präziser Darstellung jede Lagerstätte geologisch charakterisiert. Die Geschichte und der praktische Erfolg des Bergbaues werden besprochen. Bemerkenswert ist z. B. die hier zum ersten Male gegebene Zusammenstellung sämtlicher Steinsalzbohrungen. — In allen Ländern und nicht zum Mindesten in der Schweiz lehrt die heutige Weltlage besonders eindringlich, daß die Bauwürdigkeit eines Mineralischen Rohstoffes nicht nur von der Natur der Lagerstätte, sondern in weitgehendem Maße vom Weltverkehr und den Bedürfnissen der Industrie abhängig ist. Wie manchenorts im Auslande werden auch in der Schweiz heute Lager wieder bauwürdig, die vor 50 Jahren verlassen werden mußten. Diesem Umstande trägt die Arbeit von Prof. E. Schmidt Rechnung. Wir weisen auf folgende Punkte hin, unter vollständiger Anerkennung der Tatsache, daß die Schweiz arm an Kohlen und Erzen ist.

Im ersten Kapitel: Kohlen-Asphalt wird gezeigt, wie der Torf in reichlichster Fülle in der Schweiz vorhanden ist. Die Schieferkohlen des Diluviums verdienen weitere Beachtung. Braunkohlenflöze in der Molasse, durch die ganze Mittelschweiz und in den Vorarlpen verbreitet, werden an manchen Orten heute wieder aufgeschlossen. Bemerkenswert ist die qualitativ vorzügliche Steinkohle in den sogenannten Mytilussschichten der westschweizerischen Alpen. Die kohlenführende Carbonformation enthält Anthrazit im Wallis. Eine Tiefbohrung bei Bruntrut soll entscheiden, ob die benachbarten französischen Steinkohlen bis auf Schweizergebiet sich erstrecken.

Der Verfasser ist durchaus der Ansicht, daß die Schweiz mit ihrem Kohlenverbrauch von drei Millionen Tonnen pro Jahr durch einheimische Produktion niemals die Einfuhr in beträchtlichem Maße wird ersetzen können. Unter keinen Umständen aber darf das Wenige, was die Natur uns bietet, unbeachtet bleiben.

Der Asphalt der Lager des Val de Travers ist der einzige mineralische Rohstoff der Schweiz, dessen Ausfuhr die Einfuhr übersteigt, derart, daß ihm auf dem Weltmarkt eine gewisse Bedeutung zukommt. — Ist es nicht möglich, die Erdölfelder zu erschließen, der Erzfundat unser Asphalt ist?

Das zweite Kapitel behandelt die Salze. Vor wenigen Jahren noch hat die Schweiz Kochsalz aus dem Ausland bezogen. Der Bedarf an Kochsalz der Schweiz ist etwa 700,000 Meterzentner, ebenso viel beansprucht die Sodafabrik Buzach. Die Menge, des in der Schweiz vorhandenen Steinsalzes ist derart, daß wohl für alle Zeiten jeder Salzkonsum durch eigene Produktion gedeckt werden kann.

Nicht unerörtert bleibt die Frage, ob die wertvollen Kalisalze nicht auch im Schweizerboden gefunden werden könnten. Bittersalze sind auch in der Schweiz vorhanden, die jede Einfuhr ausländischer Bitterwasser überflüssig erscheinen lassen.

Die Besprechung des Vorkommens von Erzen im dritten Kapitel eröffnet am meisten den Einblick in praktisch, mißglückte Versuche. Hier gilt es vor Allem, daß ein Urteil über die primären Bedingungen der Nutzbarkeit einer Lagerstätte unter allen Umständen nur erlangt werden kann auf Grund genauester wissenschaftlicher Untersuchung. Mit Ausnahme des Delberger Eisenerzbaues hat sich nirgends in der Schweiz stabiler Erzbergbau erhalten können. In den hundert Jahren 1810 bis 1910 produzierten sämtliche jurassische Hochofen 591,800 Tonnen Roheisen, was der gegenwärtigen Einfuhr der Schweiz von zwei Jahren entspricht. Die gesamte Produktion der Hochofen im Gebiet der Alpen betrug in der Zeit von 1810 bis 1876 nur 137,000 Tonnen Roheisen.

Obwohl nur wenige Erzvorkommen der Alpen, z. B. die Eisenerze des Gonzen, die Mangannerze des Oberhalbstein, einige Vorkommen von Pyrit, Arsenkies, Kupfererz, Molybdänglanz usw. von praktischer Bedeutung eventuell werden können, ist auf der Karte und im Text wohl kaum ein bemerkenswerter Erzfund nicht berücksichtigt worden.

Als erstes Vademecum soll die vorliegende Arbeit dienen. In Bälde soll eine eingehende Beschreibung aller der hier nur aufgezählten und skizzenhaft erläuterten Vorkommen mineralischer Rohstoffe in der Schweiz, begleitet von zahlreichen kartographischen Einzeldarstellungen und Literaturnachweisen gegeben werden.



Crème
Suisse

Die Hautcrème. +

Nichtfettend. +

+ Macht rissige Haut samtweich! +
+ Ueberall erhältlich. Fr. 1.25. +

+ Cosmet.-Laborat. L. Willen, Basel. +

+ + + + + + + + +

Hotter

beseitigt sicher und schnell
Penteanstalt Laufenburg (Aarg.)
Bei genügender Beteiligung überall
Kurse.

Frühere Jahrgänge vom

„Am häusl. Herd“

Jahrg. II.-XIII. broch. Fr. 1.80, geb. Fr. 3.20

„ XIV. u. XV. „ „ 2.—, „ „ 3.50

Gewerbebank Zürich. A.-G

Rämistraße 23, Ecke Waldmann-
straße. - - - Gegründet 1868.

Verzinsung von Geldeinlagen 1. in laufender Rechnung nach Uebereinkunft.

2. auf Einlagehefte mit weitgehenster Verfügbarkeit $4\frac{1}{2}\%$, 3. gegen Obligationen
mit Halbjahrescoupons 5% in Stücken von 250, 500, 1000 und 5000 Franken.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Unser Institut wird durch die Schweiz. Revisionsgesellschaft A.-G. geprüft.

DIE DIREKTION.

Eidgenössische Bank A.-G., Zürich.

Aktienkapital und Reserven, Fr. 56,250,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. Aufbewahrung von Wertpa-
piere. Vermietung von Tresorfächern. Depositen auf festen Ter-
min. Vorschüsse auf Wertpapiere. Sparkassenhefte. Obligationen.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

**Zürich, Winterthur, St. Gallen, Lichtensteig,
Lausanne, Rapperswil, Rorschach, Wil, Flawil.**

Aktienkapital und Reserven Fr. 46,500,000.

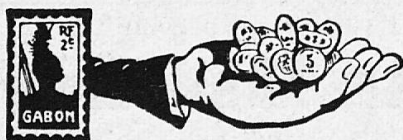
Wir nehmen Gelder entgegen in Konto-Korrent, auf Depositenheft, gegen
Obligationen unseres Institutes auf 3—5 Jahre fest.

Besorgung von Bankgeschäften aller Art.

DIE DIREKTION.



!! Unentgeltlich 20,000 Francs !!
zur Verteilung.



Jeder ernste Briefmarkensammler erhält 10
verschied. Belgien, gewesener Nominal-Wert Fr. 7.25,
nach Einsendung seiner Adresse. Beeilen Sie sich!
Eugen Székula, Luzern, Grendel 20.
Firma mit gleichnamigen nicht verwechseln!



Tube . . Fr. 0.75
Doppel-Dube „ 1.25

Schweizer Produkt.

Keine andere ist mit dieser unstreitig besten Zahnpasta zu vergleichen. Von
ausserordentlich angenehmem Geschmack, antiseptisch und desinfizierend, erhält
die Zähne und das Zahnfleisch gesund und schön und verleiht dem Atem eine
köstliche Frische und Reinheit.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

EN GROS: E. KALBERER, GENÈVE.

Bücherschau

Felix Speiser: Bei den Kannibalen. Schweizer. Jugendbücher: 6. Band. 109 Seiten, Oktavformat, mit 17 Bildern. Preis in Pappband Fr. 1.60. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. — Felix Speiser erzählt hier von seinen Fahrten zu den Kannibalen der Südsee. Was er unter den zurückgebliebensten Völkern der Erde, unter den bis vor kurzem unbekannten Zwergrassen, aber auch unter den schönen liebenswürdigen Polynesiern an Abenteuern erlebte, was er an reicher wissenschaftlicher Ausbeute mit nach Hause brachte, was er in den Tropenwäldern und auf den Korallenriffen, auf den Vulkanen der Inseln beobachtete, davon erzählt er hier in schlichter, leichtverständlicher und eindringlicher Sprache. Das schmutzige Bändchen ist mit vielen photographischen Aufnahmen geziert.

Die Königin Karoline von Dänemark. Ein psychologisches Drama in 3 Akten von A. Mackenroth. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, (Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

Familienväter!

die merken, dass ihre besten körperlichen und geistigen Kräfte im Abnehmen begriffen sind, die befürchten, über kurz oder lang ihren beruflichen Posten nicht mehr voll und ganz ausfüllen zu können, müssen darauf bedacht sein, rechtzeitig ihre Nerven zu stärken, um den Gesamtorganismus von neuem widerstandsfähig für die Kämpfe des täglichen Lebens zu machen. Es ist eine traurige aber wahre Tatsache, dass die Nervosität gerade in den Kreisen der Familienoberhäupter am stärksten verbreitet ist, da an letztere ausser den beruflichen Anstrengungen auch noch die Sorge um die Existenz von Frau und Kindern herantritt. Ihnen allen kann das rühmlichst bekannte Nervenstärkungsmittel „Nervosan“ die wertvollsten Dienste leisten. „Nervosan“ greift anerkanntermassen das Leiden bei der Wurzel an, indem es direkt auf Blut und Nerven wirkt. Es kann im Verein mit einer diäten Lebensweise zu einer dauernden Gesundung des Kranken beitragen. „Nervosan“ ist angenehm zu nehmen und erzeugt schon in kurzer Zeit ein ungeahntes Wohlbefinden. Preis Fr. 3.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Heute

mehr denn je

ist

Singer's

hygienischer

Zwieback

als Ersatz für das nicht mehr erhältliche frische Gebäck sowohl als Brotersatz von Magenleidenden, Kindern und Kranken

sehr begehrt.

In Blechbüchsen aufbewahrt
Monate lang haltbar.

Stets frisch erhältlich.

Wo Ablagen erfahren Sie durch

Ch. Singer, Basel.

Model's Sarsaparill

ist ein **Blutreinigungs- und Abführmittel** von alterprobter, hervorragender Wirkung. Zahlreiche, oft billiger scheinende Nachahmungen beweisen am besten den großen Erfolg des Präparates. Model's Sarsaparill ist sehr angenehm und ohne jede Störung zu nehmen. Sie ist besonders empfehlenswert gegen **habituelle Verstopfung und verdorbenes Blut**, sowie alle Krankheiten, die davon herrühren. $\frac{1}{3}$ Fl. Fr. 4.20, $\frac{1}{2}$ Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für die vollständige Kur Fr. 9.60. Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der **Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin, rue du Montblanc 9, in Genf.** — Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obig. Preise die **echte Model's Sarsaparill.**

Bücherschau.

Zürich 1917. Preis Fr. 3. — Daß ein Weib mit einem geisteskranken König verheiratet wird, ist für den weiblichen Teil der Ehe gewiß ein Unglück; und wenn die Fürsten mehrheitlich so beschaffen wären, wie Christian der Siebente, hätte es einen gewissen Sinn, das Unglück der Königinnen dramatisch oder episch darzustellen. Da dies aber ein vereinzelter Fall ist, hätte man besser darauf verzichtet, das alte Thema neuerdings zu behandeln. Weder die Königin noch Struensee wird dem Leser menschlich näher gebracht. Die recht bedenklichen Verse wären besser in reine Prosa aufgelöst worden.

Bismarck und das deutsche Gemüt. Von Oberkonf.-Präsident D. Dr. von Bezzel. 2. Auflage, 2.—5. Tausend. Taschenformat. Preis 25 Pfennig. In Partien: 10 Stück Mk. 2.20, 50 Stück Mk. 10, 100 Stück Mk. 18, 500 Stück Mk. 80, 1000 Stück Mk. 150, post- und frachtfrei. Verlag von Paul Müller, München. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Die volkstümliche Bezzel'sche Schrift beleuchtet den eisernen Kanzler von einer Seite, die ihn uns in fesselnder Weise näherbringt.

Sämtliche Artikel

zur Krankenpflege, wie:

Krankentische
Krankenstühle

Badewannen
Eisbeutel

Fahrstühle
Gehapparate

Verbandsmaterial
Hausapotheken

Hörrohre und Hörapparate

finden Sie im
bewährten Spezialhaus



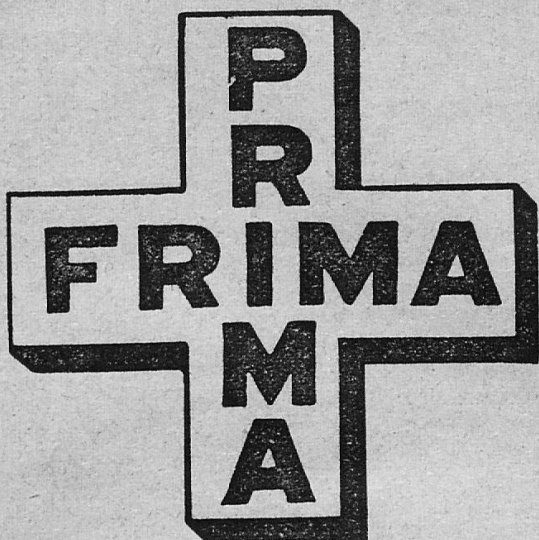
Sanitätsgeschäft
M. Schaerer A.G.
Bern Bärenpl. 6.
- Lausanne - Genève -
Versand nach auswärts - Auswahl sendg.

Muster neuester Modenstoffe

in Wolle, Seide und Sammet

senden auf Wunsch umgehend in größter Auswahl

Spoerri-Détail A.-G. Zürich.



Die Büchse
von ca. 500
Gramm nur
Fr. 1.20

Waschen Sie
Ihre Kleider, Wollsachen, Seide etc.
nur mit

FRIMA

Es reinigt und wäscht tadellos
weisse und farbige Blusen aus
Wolle, Baumwolle, Seide, Samt.
Herren-Anzüge, buntgestickte
Decken, Teppiche aller Art,
farbige Hemden, Schürzen,
Strümpfe. Frima schont die
zartesten Farben. Seine An-
wendung ist **bequem und bil-**
lig. Bei den jetzigen **teuren**
Seifenpreisen ist Frima dop-
pelt willkommen.

Frima ist prima.

Verlangen Sie zu jeder
Büchse Prospekt mit genauer Anleitung.
Seifenfabrik Lenzburg A.-G.

Leicht verdaulich, nahrhaft, wohlschmeckend

sind die Vorzüge von

Schnebli

Albert-Biscuits
Petit-beurre
Hafer-Biscuits

Zum Nachtsch wie zum **Tee** bevorzugt.

Gegen Brotmarken erhältlich.

Alleinige Fabrikanten:

A. Schnebli's Söhne, Baden (Schweiz)

Bonbons-, Biscuits- und Waffeln-Fabriken.

Seiden Grieder Zürich

Erstes Spezialhaus für moderne
Damenbekleidung

Seidenstoffe jeder Art
Wollstoffe u. Mäntelplüsch
Samte, Bänder, Spitzen, Galons
Roben, Blusen, Jupons
Jackenkleider, Mäntel
Damenhüte, Wäsche, Corsets
Socken, Strümpfe, Unterkleider

Spezialrayon für
Herren-Modeartikel
Muster u. Kataloge umgehend franko

SIROLIN

bei Katarrhen der
Athmungsorgane, langdauerndem Husten,
beginnender Influenza rechtzeitig genommen,
beugt schwerern Krankheiten vor.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann der zu Erkältungen neigt, denn es ist besser Krankheiten verhüten als solche heilen.
2. Skrofulöse Kinder bei denen Sirolin von günstigem Erfolg auf das Allgemeinbefinden ist.
3. Asthmatiker, deren Beschwerden durch Sirolin wesentlich gemildert werden.
4. Erwachsene und Kinder die durch hartnäckigen Husten geplagt werden, weil die schmerzhaften Anfälle durch Sirolin rasch vermindert werden.

Nur in Originalpackung in den Apotheken zu Fr. 4.—